



2019 Pinotage - Kanonkop

EB93

Ein perfekter Einstieg in die Welt von Pinotage - der monatelange Ausbau in Eichenholzfässern sorgt für zusätzliche Vielschichtigkeit.

Ein Stellenbosch-Pinotage wie aus dem Lehrbuch: dicht, komplex und elegant! Der Kanonkop Pinotage präsentiert sich in leuchtendem Rubinrot im Glas. Darüber entfaltet sich ein fruchtig-würziges Bukett nach Heidelbeere, Cassis und Schwarzkirsche mit Noten von Zimt und Lakritz. Am Gaumen üppig und elegant zugleich, mit saftigen Fruchtnoten nach Brombeerkonfit, eingelegter Pflaume und Kirschkuchen, die von vielschichtigen Noten wie von Rauch, Schokolade und warmen Gewürzen begleitet werden. Dabei dank der harmonischen Säure mit angenehm frischem, lebendigem Mundgefühl. Dichte, perfekt integrierte Tannine verleihen Struktur und Länge.



Kanonkop Estate

Das berühmte Weingut liegt auf den Ausläufern des Simonsbergs in Stellenbosch in einer der besten Rotweingebenden des Landes. Das Kanonkop Estate liefert den besten Pinotage des Landes, eine Kreuzung aus Cinsault und Pinotage, die 1925 in Südafrika gezüchtet wurde.

Bereits 1959 schnitt der Pinotage von Kanonkop auf der traditionellen Cape Wine Show besser ab als der Cabernet Sauvignon, was vielleicht auch durch das hohe Alter der Rebstöcke zu erklären ist. Der Name der Weinfarm stammt von einer Kanone, die auf einem Hügel stand, um einlaufende Schiffe zu begrüßen. Ein Modell dieser Kanone ziert heute die Einfahrt des Gutes.

SÜDAFRIKA

Südafrika (Diverse)

Der holländische Arzt und Kaufmann Jan van Riebeeck (1619-1677) gründete im Jahre 1652 Kapstadt und pflanzte im Jahre 1655 am Fuße des Tafelberges in der Nähe von Kapstadt die ersten aus Europa mitgebrachten Rebstöcke.

Südafrika ist in die sechs übergreifenden Regionen - 120.000 Hektar- Coastal, Boberg, Breede River Valley, Olifants River und Klein Karoo aufgeteilt, die sich ihrerseits in zahlreiche Distrikte und Gemeindelagen (»wards«) gliedern.

Das Klima ist nahezu ideal für den Weinbau.

Die Nähe zum Atlantischen Ozean im Westen und zum Indischen Ozean im Osten prägt den „Wein zwischen zwei Ozeanen“.

Es gibt einen langen, meist sonnigen Sommer und einen milden aber feuchten Winter.

Der kalte und böige Wind aus Südost heißt „Cape Doctor“, weil er die Luft reinigt - aber die Winzer fürchten ihn, weil er die Reben beschädigen kann. Man unterscheidet vom Klima, Bodentyp und Weintyp her zwei Hauptregionen: die unter Einfluss des Atlantiks gemäßigtere und regenreichere Coastal Region mit zumeist trockenen Weiß- und Rotweinen und die regenärmeren und heißeren durch Bergketten abgetrennten Gebiete Klein Karoo, Olifants River,

Robertson und Worcester mit alkoholreichen Dessert-Weinen.

Eine traditionelle Spezialität sind nach wie vor die nach der Art des Sherry und Portwein hergestellten, süßen Dessert-Weine. Aus Chenin Blanc und den Muskat-Sorten werden in großen Mengen einfache, mit Kohlensäure versetzte Bubbliés (Perlweine), aber auch Schaumweine nach der Méthode cap classique erzeugt.